



Präsident Dr. Heinz Fischer,
Vizepräsident und Rammerstorfer, 2004

„Das Werk ist ein Markstein in der Berichterstattung über die Schrecken des Nationalsozialismus. Das Buch ... ist eine Pflichtlektüre und ich freue mich, dass die Übersetzung in den Vereinigten Staaten bereits große Beachtung gefunden hat.“

**Dr. Heinz Fischer,
Bundespräsident der Republik Österreich**

„Alle Menschen verdienen ein Leben frei von Unterdrückung und Leid und ich möchte Herrn Engleitner meine Hochachtung für seinen unerschütterlichen Mut in seinem Streben nach einem Leben in Freiheit aussprechen.“

**Arnold Schwarzenegger,
Gouverneur von Kalifornien**

„Denn recherchiert und handwerklich perfekt, gelingt es Rammerstorfer hilsam die Geschichte eines Menschen zu zeichnen, der das gesamte Jahrhundert erlebt hat.“

Univ.-Prof. Dr. Walter Manoschek, Politologe, Universität Wien

„Herr Engleitner, geboren 1905, trotzte als einfacher Bauernknecht der Tyrannei. Niemand konnte seinen Willen brechen. Sein „Nein“ zum Wehrdienst brachte ihn in drei Konzentrationslager und er ist jetzt der älteste Überlebende der KZ Buchenwald und Niederhagen. Mit unerschütterlichem Vertrauen bewältigte er ein Leben voller Ausgrenzung und Unterdrückung. Das Buch wurde völlig neu konzipiert und um längst verloren geglaubte Dokumente und dem Vergessen entrissene Berichte erweitert (128 Seiten und Abbildungen zusätzlich).“

„Herr Escher, ein deutscher KZ-Mithäftling, offenbart jahrzehntelang erzählte Erlebnisse. Seine außergewöhnliche Freundschaft bringt Engleitner eine nie für möglich gehaltene Rehabilitierung und weltweite Publizität. Im 100. Lebensjahr folgt dem Ruf aus Amerika. Er wird zum Symbol für Mut, Toleranz und Grundgesetzlichkeit.“

Herr Escher: Bernhard Rammerstorfer, geboren 1968, verfasste das Buch „Nein statt Ja Amen“ und produzierte den gleichnamigen Dokumentarfilm (1999). Beides erschien 2004 unter dem Titel „Unbroken Will“ in Amerika. Rammerstorfer referierte an Schulen, Universitäten und Gedenkstätten in Österreich, Deutschland, Italien und Amerika, darunter die Columbia University in New York.



**Leopold Engleitner
100 Jahre
Ungebrochen
Wille**



Nein statt Ja und Amen

Bernhard Rammerstorfer

Nein statt Ja und Amen 100 Jahre ungebrochener Wille Bernhard Rammerstorfer

Vorwort

Nicht vielen Menschen ist es in der Zeit des Nationalsozialismus gelungen, Verhaftung, schwerer Folter und ständiger Todesangst so standzuhalten wie Leopold Engleitner. Der gebürtige Salzburger und Wehrdienstverweigerer gab auch unter grausamen und entwürdigenden Bedingungen in Gefängnissen und Konzentrationslagern seine religiösen Überzeugungen und Grundsätze nicht auf.

Die von Bernhard Rammerstorfer mit hervorragenden Detailkenntnissen verfasste Biografie „Nein statt Ja und Amen“, die nun in zweiter Auflage erschienen ist, vermittelt die dunkelsten und immer noch zutiefst verstörenden Unmenschlichkeiten der Konzentrationslager samt Zwangsarbeit.

Das Werk ist ein Markstein in der Berichterstattung über die Schrecken des Nationalsozialismus. Sie eröffnet einen historisch legitimen, von einem Zeitzeugen getragenen Einblick in das Leben eines ungewöhnlichen Menschen.

Der Autor konnte ein ganz besonderes Naheverhältnis zu Leopold Engleitner gewinnen und so schildert er den unbeirrbarsten Widerstand dieses aus einfachsten Verhältnissen stammenden Mannes mit einer Sprache, die unweigerlich zu einer bewegenden Anteilnahme führt.

Was wir aus dem Buch erfahren, ist die Aufarbeitung von schwer fassbaren Gräueln und Untaten, die Menschen einander antun können. Aber es ist zugleich ein überzeugendes Beispiel dafür, dass es möglich war, sich aufgrund besonderer charakterlicher Eigenschaften einem Unrechtsregime zu verweigern.

Die geradezu schmerzhafteste Lese-Erfahrung hat auch insofern ihre Wirkung, als sie uns davor bewahrt, vor den nationalsozialistischen Verbrechen – aus welchen Gründen immer – die Augen zu verschließen. Ich wünsche dem Buch viel Aufmerksamkeit im In- und Ausland!

Dr. Heinz Fischer
Bundespräsident der Republik Österreich